

Ein Tag im Leben von

Name d. Redaktion
bekannt

5:30 Uhr. Der Wecker läutet. Schnell ziehe ich meine Sportsachen an und gehe joggen, manchmal kommt meine Mutter auch mit. Nach einer Weile bin ich zuhause angekommen und gehe kurz unter die Dusche. Danach übe ich zuhause ungefähr eine halbe Stunde Violine, ich würde gerne länger spielen, aber die Schule ruft. Nach dem Üben esse und trinke ich etwas und putze danach die Zähne. Um ungefähr 7:05 Uhr, gehe ich aus dem Haus.

Um pünktlich an der Bushaltestelle anzukommen, gehe ich lieber etwas früher. Um 7:16 fährt mein Bus ab. Ich komme um 7:25 in [redacted] an und warte zehn Minuten. In der Zeit lese ich gerne. Ich fahre wieder wieder zehn Minuten mit dem Zug und steige beim [redacted] aus. Dann kauf ich mir etwas für die Pause und fahre mit dem Tram vier Stationen ab dem [redacted]. In der Schule liebe ich Englisch und allgemein Sprachen aus anderen Ländern.



In der Zeit bin ich daran, Lateinisch zu üben. Mathematik habe ich nicht gern und habe es nie geliebt, aber trotzdem wird es nützlich sein. Nach der Schule fahre ich den Weg wieder zurück und fange an zu üben. Danach gehe ich nach draussen mit meinem Hund Kiri (Cyrill) und spaziere eine Weile, im Wald und auf anderen Wegen. Am Abend nehmen wir dann das Abendessen ein. Danach übe ich mit meiner Mutter Gesang und Klavier. Ich bin glücklich, dass meine Mutter Konzertpianistin ist und mir beim Gesang behilflich sein kann. Am späten Abend lese oder zeichne ich noch, bevor ich in meinem gemütlichen Bett in Mönchaltorf einschlafe.